

Ressort: Politik

Ziemiak wirft Barley Versäumnisse im Kampf gegen den IS vor

Berlin, 09.03.2019, 12:49 Uhr

GDN - CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak hat Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) Versäumnisse im Kampf gegen den IS vorgeworfen. Sie habe das Gesetz zum Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit für Menschen mit doppelter Staatsbürgerschaft lange hinausgezögert, sagte Ziemiak der "Westfalenpost".

Wer sich dem IS anschließe und schlimme Verbrechen begehe, "hat sich völlig von unseren Werten und unserer Gesellschaft verabschiedet. Unsere Position ist daher eindeutig. Wir wollen möglichst vielen dieser Verbrecher, wo es rechtlich möglich ist, die deutsche Staatsangehörigkeit entziehen", so der CDU-Generalsekretär weiter. Weil das Gesetz nicht rückwirkend gelte, hätte man sich besonders beeilen müssen. "Durch das Zögern von Frau Barley haben wir zusätzlich unnötige Zeit verloren", sagte Ziemiak. Was die derzeitigen Fälle angehe sei aber klar: "Wir erwarten von anderen Staaten, dass sie ihre Staatsbürger zurücknehmen. Deshalb sind wir in der Pflicht, deutsche Straftäter auch hier vor Gericht zu stellen", so der CDU-Politiker weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121276/ziemiak-wirft-barley-versaeumnisse-im-kampf-gegen-den-is-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619